MEDIENSPIEGEL

Quelle: Haller Tagbatt, Südwest Presse, 21.08.2015

Die Spedition Schmitt hat mehrere Dutzend LKW im Einsatz. 305 Menschen arbeiten für die Logistik-Sparte, 50 für die Spedition.

Vierte Generation in Startlöchern

Firmengruppe Schmitt feiert bald 80-Jahr-Jubiläum – Vellbergs größtes Unternehmen

Vom reinen Spediteur zur Logistik-Unternehmensgruppe mit 355 Mitarbeitern hat sich das Vellberger Unternehmen Schmitt entwickelt. Bald wird das 80-Jahr-Jubiläum gefeiert.

Vellberg. Vellbergs größter Arbeitgeber habe sich über die Jahre von einem reinen Spediteur zu einem Logistikexperten entwickelt, auf den nicht nur mittelständische Firmen, sondern auch Weltmarktführer vertrauen, schreibt das Unternehmen in einer Pressemitteilung.

Auf insgesamt 160 000 Quadratmeter Lagerfläche bietet Schmitt-Logistik neben dem klassischen Speditionsbetrieb logistische Leistungen. Dadurch könnten Kunden Leistungen steigern und Abläufe verbessern.

Gegründet wurde die Firma als Fuhrunternehmen 1935 von Karl Schmitt. Mit einem Lastzug transportierte die Einzelfirma Ersatzteile für die Firma Büssing in Braunschweig. Nach Ausbruch des Krieges 1939 wurde der Unternehmer mitsamt dem Lastzug durch die Wehrmacht eingezogen.

Nach Kriegsende startete der Unternehmensgründer Karl Schmitt den Neubeginn von Bühlerzell aus. Mit der Zuteilung einer zweiten LKW-Konzession Anfang der fünfziger Jahre nahmen die Zulieferertransporte von Teileherstellern wie der Firma Büssing, aber auch Behr, Bosch, Fulmina Werke, Knorr Bremse und anderen stetig zu. 1960 erfolgte die Übergabe der Firma an den Sohn Gerhard Schmitt. Die Einzelfirma wurde umbenannt in Karl Schmitt & Sohn. Zwischen 1960 und 1980 erhielt das zwischenzeitlich als Spedition bezeichnete Unternehmen zusätzliche Frachtaufträge als Subunternehmer.

Das Leistungsportfolio wurde um die Dienstleistung Versandabwicklung erweitert. Der Fuhrpark wuchs auf 15 LKW an. Nachdem der bisherige Standort zu klein wurde, wurde der Firmensitz an den jetzigen Standort Vellberg-Talheim verlegt. Es erfolgte der Neubau der Halle 1 und des Büros mit 1200 Quadratmetern.

1985 wurde das Unternehmen an die dritte Generation übergeben und in Spedition Schmitt GmbH umfirmiert. Die Brüder Jürgen und Günter Schmitt organisierten als neue Inhaber und Geschäftsführer den Transportbereich neu und starteten mit der Lagerlogistik. Inzwischen wuchs die Zahl der LKW auf 19 und die der Mitarbeiter auf 50.

Zwischen 1990 und 2000 wurden namhafte neue Kunden hinzugewonnen. Hieraus entwickelte sich das Lagerlogistikgeschäft, welches bis heute das Kerngeschäft des Unternehmens darstellt. Erstmals wird das Engagement für Qualität und Umwelt zertifiziert.

Auch Kärcher, Daimler und Behr sind Kunden

Anfang 2000 wurde das Leistungsportfolio um den Bereich Produktionslogistik erweitert. Der Fuhrpark wuchs auf 40 LKW an. Lagerflächen wurden mittlerweile auf 92 000 Quadratmeter an den Standorten Vellberg, Obersontheim, Sulzdorf, Crailsheim, Hessental und Stadtheide betrieben. Die Belegschaft wuchs auf 239 Mitarbeiter an.

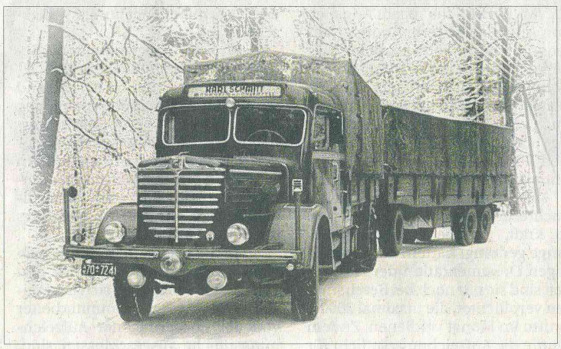
Namhafte Kunden wie Kärcher, Daimler, Behr Industry und Behr Service übertrugen ihre Transport- und Logistikaufgaben auf die Firma Schmitt. Vor drei Jahren wurde Eric Leuchters zum zusätzlichen Geschäftsführer berufen.

Anfang 2014 wurden die Geschäftsbereiche Spedition und Logistik konsequenterweise in zwei eigenständige Firmen aufgespalten. Der Geschäftsbereich Spedition wurde in die Firma Schmitt Internationale Spedition GmbH & Co. KG überführt. Der Geschäftsbereich Logistik wird seither in der umfirmierten Schmitt Logistik GmbH fortgesetzt.

Heute beschäftigt die Unternehmensgruppe Schmitt 355 Mitarbeiter. Davon arbeiten 305 im Bereich Logistik und 50 in der Spedition.

Auch künftig werde Schmitt als Unternehmensgruppe auf profitables Wachstum ausgerichtet. Die Ziele seien klar formuliert. In den nächsten fünf Jahren soll die Kundenbasis nachhaltig erweitert werden. Dies soll gelingen, indem Schmitt das Stammgeschäft ausbaut und mit ihren anerkannten Kompetenzen neue Branchen akquiriert.

Aktuell stehe Schmitt in vielversprechenden Verhandlungen mit Online-Handelsplattformen, um für diese die E-Commerce-Logistik zu planen und zu betreiben. Schmitt investiere nach eigenen Angaben zudem in erheblichen Umfang in modernste IT- und Qualitätssysteme, um die Gruppe für die in den Startlöchern befindliche vierte Generation zukunftsfähig aufzustellen.



Der erste LKW in der Geschichte des Unternehmens Schmitt. Das Fahrzeug wurde im Krieg von der Wehrmacht eingezogen. Firmenfotos

Info Gefeiert wird das Jubiläum am Samstag, 26. September, mit allen Mitarbeitern und deren Familien.